

Inhalt

Einführung	5
<i>... wer soll es besser machen, wenn nicht Sie und ich?</i>	
Das Buchhändlergewerbe erlernen	8
Die ersten Jahre: Von Schlesien nach Jena – die Familie – Schulzeit in Gotha – Gründung der Burschenschaft in Jena (1797–1815)	9
Leipzig: Die Welt der Buchhändler – Studium in Berlin – Stüve, der Freund fürs Leben (1816–1817)	17
Das Burschenfest auf der Wartburg (1817)	22
Reaktionen auf das Wartburgfest – Bewerbung bei Friedrich Christoph Perthes (1817–1818)	26
Bei Perthes & Besser in Hamburg – Kotzebues Ermordung und die politischen Folgen – Hausdurchsuchung in Jena – Familienkontakte in Hamburg (1818–1820)	30
Besuche in Kassel und Kiel: die Familien Grimm, von Rantzaу und von Löw – Ausbildung beim Onkel Wesselhöft und in der Andreaeschen Buchhandlung in Frankfurt/M. (1820–1823)	39
Im Haus des Bankiers von Willemer – Korrespondenz mit Marianne von Willemer (1821–1823)	45
Auf der Leipziger Ostermesse von 1823 – mit Cotta nach Berlin – Wanderzeit – ein Taschenbuch für Fußreisende (1823–1824)	49
<i>Ich bin jetzt in den Jahren, wo es die höchste Zeit ist, mir einen Wirkungskreis zu bereiten, der meiner Natur gemäß ist.</i>	
Seinen Platz im Leben suchen	55
Eintritt in die Firma des Vaters – Wesselhöfts Rückzug – Schwierigkeiten mit dem Vater – Heirat – Tod der Mutter – Oldenbourgs Beobachtungen (1824–1834)	56
Die angespannte Firmensituation vor und nach dem Tod des Vaters – die helfende Schwiegermutter – Verlagsprogramm der Firma Frommann (1837–1855)	62
Frühes politisches Interesse – Reaktionen auf die Karlsbader Beschlüsse – Politische Schriften von Stüve und anderen – politisches Engage- ment – Ringen um die deutsche Einheit: Verfassungsfragen und allgemeine Grundrechte (1819–1870/71)	71
... nicht die Herrschaft, sondern der Dienst ... – Vom Zusammenschluss deutscher Buchhändler: Der Börsenverein in seinen ersten Jahrzehnten (1825–1875)	81

*Mir wird es auch selten so gut, daß ich mich einmal
mit einem Mann aussprechen kann.*

Lebenserfahrungen bewerten	100
Freundschaftliche Beziehungen zwischen den Häusern Frommann und Goethe (1798–1885)	101
Einige Korrespondenzen im Frommann-Nachlass: Familie Bohn, Familie Wesselhöft, Johann Diederich Gries, Adele Schopenhauer, Johann Georg Rist, Heinrich Wilhelm J. Thiersch, Wilhelm Ludwig Hertz – Stüve und die Zeitumstände (1827–1885)	117
Frommanns Familie: Die Ehe mit Wilhelmine Günther – die Kinder – Todesfälle – die Last des Alters (1830–1886)	133
Anhang	150
Der Frommannsche Familiennachlass	151
Zeittafel	152
Benutzte Quellen und zitierte Literatur	153
Abbildungsnachweis	155
Personenregister	156
Dank	160